Eva Kroth

Die Engel, die Naturwesen, alle helfenden Energien

Wir senden Wünsche und Hoffnungen aus. Wir Menschen übernehmen den Wandel in der Materie. Das ist nicht leicht. Ich fühle mich manchmal einsam und getrennt von Allem-was-ist. Unsere helfenden Energien wissen um die Schwierigkeiten der Trennung. Wir dienen der Gesamtheit, in der wir in der Materie Erfahrungen machen und Licht wandeln. Dafür gibt es unendliche Hilfe aus allen feinstofflichen Dimensionen. Es gibt Techniken, die Kommunikation zu lernen. Es gibt die Möglichkeit, mit Pflanzen und Tieren zu sprechen, mit Engeln, Elementarwesen, Göttern, Teufeln, mit ehemaligen Menschen. Die Möglichkeiten sind unendlich groß. In verschiedenen Büchern werden mehrere Techniken beschrieben.

Die Meditation ist ein Weg, sich allen feinstofflichen Ebenen zu öffnen. Dann entsteht alles Weitere von

selbst. Kontakte mit Engeln lassen sich wünschen, aber nicht erzwingen. Entscheidend ist es, den eigenen Weg zu finden und die eigene Kraft zu entfalten.

Wesen der feinstofflichen Dimensionen stehen nicht äußerlich vor uns. Wir sehen sie und sprechen in uns mit ihnen. Wir sind nicht getrennt von ihnen. Verlassen wir im Schlaf unseren Körper, begegnen wir anderen Wesen figürlich neben uns. Wir benutzen dann unseren feinstofflichen Körper und sehen die anderen auch mit ihren feinstofflichen Körpern. Meditation ist auch ein Weg, um die Kommunikation mit feinstofflichen Wesen zu erlernen. Wir lernen nach innen zu blicken, wo das Geschehen nicht mehr von uns getrennt ist.

Wir alle haben das Potenzial, mit den feinstofflichen Welten zu kommunizieren. Ob wir es wirklich wollen und wozu, ist dann die Frage einer persönlichen Entwicklung im Einklang mit Allem-was-ist. Es gibt viele Formen der Kommunikation. Mit individuellen Gebeten können wir den Kontakt zu feinstofflichen Ebenen herstellen. Die Energie fängt durch den Wunsch und die Wortschwingung unsere Intention auf, und die Kommunikation kann fließen. Wir vereinen unsere Energien auf höherer Frequenz, nicht auf der materiellen. Wir vollziehen diese Kontakte jede Nacht, wenn unser Körper schläft. Dann können wir alle

Kontakte pflegen, die wir uns wünschen. Für das Leben auf der Erde ist entscheidend, dass wir die Existenz aller feinstofflichen Dimensionen und ihrer Bewohner nicht leugnen, dass wir allem, was lebt, die Achtung entgegenbringen, die Alles-was-ist verdient und uns die Selbstachtung, die wir selbst verdienen.

In jedem Baum finden wir die Energien der höchsten Naturengel, denn der Baum ist Teil dieser Engelenergie. In jedem Menschen finden wir einen Engel, denn jeder Mensch stammt aus der höchsten spirituellen Ebene, von dort, wo sich das Licht teilt und unser Leben beginnt. Wir können alle diese wunderbaren Wesen außerhalb von uns suchen. Wir können sie aber auch in uns finden. Sie sind immer ein Teil von uns selbst. Jedes Tier, jede Pflanze, jeder Mensch ist ein Teil meiner selbst.

Versammlungsorte von Naturwesen eignen sich gut, einen Weg in das Einssein mit der Natur in uns zu finden. Sie versammeln sich, um Einheit mit ihrer höher schwingenden Form zu zelebrieren. Wir finden diese Plätze an besonderen Orten in der Natur. Es sind erhabene, erhobene Plätze. Wir können teilnehmen, uns einschwingen und ihnen Anerkenntnis und Freude senden. Beides schwingt zurück. Es heilt uns. Alle Einheitsgefühle heilen uns.